

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Doctors und Ritters *Olbers*, an den Herausgeber.

Bremen 1826. Juli 29.

Zur beliebigen Ansicht lege ich die kleine Abhandlung von *Cacciatore* bey. Ich halte die Entdeckung eines neuen Nebelflecks allerdings für ein sehr wichtiges Ereignis, da sie großen Einfluss auf unsere Begriffe vom Weltall haben muß. Nur fragt es sich 1) Ist der von *C.* entdeckte Nebelfleck wirklich neu? d. i. war dort, wo *C.* ihn am 19^{ten} März 1826 fand, vorher kein Nebelfleck sichtbar? *C.* hat das freylich sehr wahrscheinlich gemacht: allein zu völliger Ueberzeugung seiner Leser hätte er angeben sollen a) welcher Sterngröße er die Lichtstärke seines neuen Nebelsterns etwa gleich schätzte; b) ob die Lichtstärke des neuen Nebelsterns eben so groß, oder gar größer ist, als die Lichtstärke anderer von *Lacaille* bemerkter Nebelsterne? c) ob dieser Nebelstern bey einer Erleuchtung des Feldes, wie sie *Piazzi* und *Cacciatore* gewöhnlich bey ihren Fixsternbeobachtungen

anwandten, sichtbar bleibt? — 2) Die zweite Frage ist: war das, was *Cacciatore* am 19^{ten} März sahe, wirklich ein Nebelfleck? oder ein Comet in seinem scheinbaren Stillstande? bin darüber nicht völlig beruhigt, weil *C.*, wie er die Nachricht von seiner Entdeckung niederschrieb, den vermeinten Nebelstern noch nicht lange verfolgt haben konnte. — Es scheint mir also allerdings zweckmäßig, die Astronomen durch Ihre Astr. Nachrichten aufzufordern, durch fortgesetzte Beobachtungen alle diese noch übrigbleibenden Zweifel zu heben, und *Cacciatore's* Entdeckung zu bestätigen oder zu berichtigen. Aber leider! kann das in Europa nur in Palermo selbst, in Neapel, und höchstens noch in Rom geschehen: auf allen übrigen Sternwarten bleibt er seiner südlichen Declination wegen gar zu niedrig, oder ganz unterm Horizont.

W. Olbers.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Professors *Hansen*, Directors der Sternwarte Seeberg, an den Herausgeber.

Seeberg 1826. August 6.

Herr Dr. *Olbers* hatte schon die Güte gehabt, mir die Beobachtungen von *Rümker* selbst zuzusenden, aber wie der Erfolg zeigte, war es zu wesentlichem Nutzen, daß ich durch Ihren Brief in den Stand gesetzt wurde, die Sternpositionen selbst reduciren zu können. Ich habe die Zonen des Coeli australis nach der Vorschrift reducirt, welche Herr Professor *Bessel* uns für die Hist. Cél. gab. Bis auf 2 oder 3 Beobachtungen, welche ich daher wegliess, fanden sich *Piazzische* Sterne zur Vergleichung. Folgende Oerter des Cometen beruhen daher auf die auf oben genannte Art reducirten *La Cailleschen* Sterne, ferner auf unmittelbare Vergleichung seiner Hauptsterne mit dem Cometen, und endlich unmittelbar auf *Piazzische* Sterne.

Rümkers Beobachtungen von neuem reducirt.

	M.Z. Starg.	AR. app.	δ app.
	^h ' "	^o ' "	^o ' "
1825 Oct. 19	15 57 8	358 30 0,9	— 41 55 56,7
	16 9 49	28 0,6	
	16 15 49	25 51,3	55 35,5

	M.Z. Starg.	AR. app.	δ app.
	^h ' "	^o ' "	^o ' "
1825 Oct. 20	7 35 51	356 26 12,0	— 42 38 36,2
	7 44 13	26 2,3	38 9,1
	7 44 13	— 25 55,7	37 54,9
21	15 53 9,3	352 16 42,6	43 54 2,9
	15 53 9,3	15 57,1	54 24,9
22	16 17 46	349 14 12,2	44 41 20,7
23	7 46 12	347 19 41,0	45 8 13,2
	15 27 10	346 22 59,0	21 40,9
25	7 52 34	341 41 50,2	46 12 49,7
	7 52 34	— 41 32,2	15 21,7
	7 52 34	— 41 32,3	15 12,9
	12 50 11	8 3,7	20 29,2
28	13 9 41	333 37 17,6	47 13 11,7
	13 9 41	36 34,6	12 45,9
	14 6 53	32 27,5	12 30,7
29	13 33 53	331 19 57,4	20 18,9
30	9 31 42,6	329 32 28,9	24 14,0
Nov. 13	8 50 7	309 58 51,8	46 10 8,4
14	8 23 32	7 41,3	1 14,5